

Großes Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern

und Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

am 02.12.2015 in der Aula

1.	<p>LINTNER Eva Superintendentialkuratorin a.D. 8793 Trofaiach</p> <p>DANKESWORTE</p>	<p>Verdienste um die Evangelische Superintendentur A.B. Steiermark</p> <p>Für Evi Lintner ist die evangelische Kirche seit ihrer Jugend ein Stück Heimat. Geboren wurde sie in Nürnberg und wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf. Durch ihre Heirat verschlug es Evi Lintner 1965 in die Steiermark. Neben der Ausbildung zur Religionslehrerin vertrat Evi Lintner die Schul-Interessen in den kirchlichen Gremien. 1997 wurde Evi Lintner schließlich in den Superintendential-Ausschuss der steirischen Kirche gewählt. Der Höhepunkt ihrer Karriere war die Wahl zur Superintendentialkuratorin. Für ihren maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Evangelischen Kirche in der Steiermark erhält Frau Eva Lintner das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern.</p>
2.	<p>LIST Helmut Honorarkonsul Professor Dr.h.c.Dipl.Ing. 8020 Graz</p>	<p>Verdienste um die Automobilindustrie in der Steiermark</p> <p>Als Sohn von Hans List wuchs Helmut List im Umfeld von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Bereich der Motorenentwicklung auf. Nach seinem abgeschlossenen Maschinenbau-Studium trat er schon 1966 in das Unternehmen seines Vaters ein und übernahm 1979 den Vorsitz der Geschäftsführung der AVL.</p> <p>Mittlerweile ist die AVL das weltweit größte private Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen, sowie die Simulation und die Prüftechnik für PKW, LKW und Schiffsmotoren. Neben diesen Tätigkeiten wirkt Helmut List auch als Vorsitzender des Arbeitskreises Forschung und Entwicklung der Industriellen-Vereinigung, als Honorarkonsul der Republik Korea und als eifriger Förderer von Kunst und Kultur.</p> <p>Für sein wirtschaftlich und kulturell beispielhaftes Wirken erhält er das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern.</p>

3.	<p>SCHURZ Grete Dr.ⁱⁿ 8044 Graz</p>	<p>Verdienste als ehem. Frauenbeauftragte der Stadt Graz sowie als Mitbegründerin des Vereines "Grazer Fraueninitiative-Frauenhaus"</p> <p>Dank des immensen Einsatzes von Grete Schurz, der großen Dame, der „Pionierin“ aller Grazer Fraueninitiativen, wurden diese und noch viel mehr Themen hinsichtlich der Stellung der Frau in der Gesellschaft ins Zentrum der öffentlichen Diskussion gerückt.</p> <p>Mit Grete Schurz als Initiatorin konstituierte sich 1980 der Verein „Grazer Fraueninitiative-Frauenhaus“, bei dem sie fünf Jahre lang den Vorsitz übernahm.</p> <p>Ein weiterer großer Erfolg soll nicht unerwähnt bleiben. Die Gründung des Grazer Frauenrates, eines Netzwerks von rund 50 Frauengruppen und Frauenorganisationen.</p> <p>Für Ihre über die Grenzen unseres Landes hinaus wirkenden Ideen und deren Umsetzungen, die seinerzeit mitgeholfen haben, Graz auf die „frauenpolitische Landkarte“ zu bringen, erhält Grete Schurz das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern.</p>
----	---	--

4.	<p>BERNHART Oskar Obstlt a.D. Ehrenlandesobmann 8522 Groß St. Florian</p>	<p>Verdienste um den Blasmusikverband Steiermark</p> <p>1956 wurde der damals 13jährige Oskar Bernhart Mitglied im Musikverein St.Peter im Sulmtal, der Bergkapelle Pöfing Brunn und der Musikkapelle Groß St. Florian. Auf der Es-Klarinette war er über 30 Jahre lang aktiver Musiker in diesen Kapellen. Neben seiner Haupttätigkeit als Gendarmerie-Offizier hat er über vier Jahrzehnte einen wesentlichen Beitrag im Steirischen Blasmusikverband geleistet.</p> <p>Höhepunkte in seiner Arbeit als Landesobmann – Stellvertreter und Landesobmann waren die Landesmusikfeste 2000 in Deutschlandsberg und 2010 in Bruck an der Mur. Für seinen großen Verdienst, die Tradition der Blasmusik in der steirischen Volkskultur zu bewahren erhält der Obstlt. a. D. das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>
----	--	---

5.	<p>ERLITZ Wolfgang Bundesrat a.D. Landesrat a.D.Präsident a.D. Mag. 8130 Frohnleiten</p>	<p>Verdienste als Präsident des Bundesrates, Präsident des Landesschulrates</p> <p>Geboren wurde Wolfgang Erlitz in Adriach, besuchte die Grundschule in Frohnleiten und absolvierte anschließend das musisch-pädagogische Bundesrealgymnasium in Graz. Nach seinem Studium der Mathematik und Geschichte sowie der Pädagogik erhielt er ein Unterrichtspraktikum am BG/BRG Leoben. Schon damals engagierte er sich im Schulgemeindefausschuss. Seit 1980 war Wolfgang Erlitz als höchst aktiver Politiker in seiner Heimatgemeinde Frohnleiten tätig. Obwohl er leidenschaftlicher Kommunalpolitiker war endete sein politischer Horizont nicht an den Gemeindegrenzen. Er wurde in Folge Landesrat für Gesundheit und Spitäler und wirkte als Amtsführender Präsident des Landesschulrates für die Steiermark sowie als Präsident des Bundesrates.</p> <p>Für den großen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit und der positiven Entwicklung der steirischen Gesellschaft wird Wolfgang Erlitz das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.</p>
6.	<p>PANZER Friedrich Mag.art. 1090 Wien</p>	<p>Verdienste um die bildende Kunst in der Steiermark</p> <p>Geboren wurde Fritz Panzer in Judenburg. Ausgebildet wurde der Künstler an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Trotz seiner unterschiedlichen Domizile in Wien, Prenning, den USA und Italien hat Fritz Panzer Graz als seinen künstlerischen und geistigen Mittelpunkt behalten. Das Forum Stadtpark und die Neue Galerie Graz gehören zu den wesentlichsten Plattformen, die seine Werke vorgestellt haben. Innerhalb des Kunstdiskurses werden die weithin anerkannten und bekannten Werke Friedrich Panzers als wesentlicher Beitrag zur international relevanten Bildenden Kunst gewürdigt.</p> <p>Für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Künstler und seinen unverwechselbaren Beitrag zur Bildenden Kunst in unserer Heimat bekommt er das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.</p>

7.	<p>ROSSMANN Mares NR-Abg.a.D.Staatssekretärin a.D. 9871 Seeboden</p>	<p>Verdienste um die Stadt Graz</p> <p>Ihre politische Karriere startete Mares Rosmann 1993 als Gemeinderätin in der steirischen Kommunalpolitik. Ab 1994 bekleidete sie ein FPÖ-Nationalratsmandat, welches sie vier Jahre später wieder zurücklegte, um in Graz die Agenden als Tourismus-Stadträtin zu übernehmen.</p> <p>Nachdem Mares Rossmann von 2000 bis 2003 als Staatssekretärin für Tourismus im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wirkte, übernahm sie anschließend wieder ihr Mandat im Nationalrat, welches sie bis 2006 innehatte.</p> <p>Mares Rossmann gilt als Begründerin des „Bermudadreiecks“ und hat die sogenannte Eventgastronomie in Graz nachhaltig positioniert. Es wird ihr das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.</p>
8.	<p>SCHULZ Georg Rektor a.D.ao.Univ.- Prof.MMag.Dr. Kunst Uni Graz, 8010 Graz</p>	<p>Verdienste um die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz</p> <p>1992 diplomierte Georg Schulz als erster Magister artium im Hauptfach Akkordeon.</p> <p>2002 wurde ihm die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Akkordeon verliehen. Dies war die erste künstlerische Habilitation für Akkordeon an einer österreichischen Kunstuniversität.</p> <p>Im Jahr 2000 übernahm Georg Schulz für drei Jahre das Amt des Vizestudiendekans, danach war er Vizerektor für Lehre und von 2007 bis 2012 hatte er das Rektorat der Kunstuniversität Graz inne.</p> <p>Unter seiner Direktion wurde es außerdem möglich, einige weitere Professuren zu besetzen. Es gelang ihm auch, mehr Mittel für künstlerisch-wissenschaftliche Projekte zu lukrieren, sowie Investitionen in infrastrukturelle Belange und notwendige Sanierungen zu tätigen.</p> <p>Für zahlreiche Theaterproduktionen wirkte und wirkt Georg Schulz als Arrangeur und Instrumentalist.</p> <p>Er erhält das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark.</p>